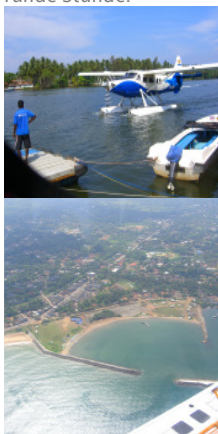


## Surya Lanka: Healing Ayurveda ?!

### Impressionen

Der Anflug auf den International Airport von Colombo hat etwas ganz Besonderes. Man spürt, man fühlt und man riecht das plötzlich einsetzende subtropische Grün, dessen Reflektionsfaktor uns in Mitteleuropa so sehr fehlt. Eine gute Stunde lang reißt man sich in das Verkehrschaos nach Colombo-City ein, dann ebnet der Verkehr (oftmals) etwas ab, und man passiert die ehemals kleinen Fischerorte an der Küste, die sich wie Perlen an der Schnur aufreihen und nach mehr klingen - nach viel mehr: - nach der Perle im indischen Ocean oder auch dem Land der Löwensöhne. Dehiwela, Thalpitaya, Wadduwa, Beruwela, Bentota, Hikkaduwa, Galle, Unawatuna, Kogalla und - last but not least - Tangalle, die Heimat des Surya Lanka. Wem diese Verkehrsromantik zu mühselig ist, dem sei ein Service mit Sri Lanka Airtaxi empfohlen. Flugzeit nach Kogalla oder Dickwela: eine runde Stunde.



### Die These: Heilende Hände = Ayurveda

Ayurveda kann eigentlich alles. Vorsorgen, Heilen, und wo westliche Medizinen versagen, wende man sich ruhig fernöstlichen Heilpraktiken zu, denn „a bissel was geht immer“. Die zunehmende Tendenz in westlichen Gefilden geht eindeutig dahin, in der Fremde das zu suchen, was man hier nicht findet. Glück, Zufriedenheit, Ausgeglichenheit und Gesundheit. Wie das geht? - Sehr einfach! Wärme, Sonne, Yoga & Meditation und eben Ayurveda. Glücklicherweise streben nicht alle potentiellen Ayurveda-Interessenten nach vorbehaltlosem Glücksgefühl, erreichbar ohne Mühe, aber mit Garantie. Nebenstehend kritische Anmerkungen eines Surya-Lanka Gastes, der sich „nebenbei“ professionell mit Ayurveda beschäftigt, und aus diesem Grund das Surya Lanka als Ayu-Domizil wählt.

### Die Wahrheit:

#### Ayurveda - Heilung mit Hindernissen

„Ayurveda kann nicht alles, aber viel - und das genügt mir“ Ein Surya Lanka-Gast hat einige kritische Anmerkungen getätigt, die Ayurveda-Interessierte zum Nachdenken anregen sollten. „Was wirklich von Ayurveda geleistet werden kann während einer 2- bis 3-wöchigen Kur, das ist die Reduktion von Übergewicht (zu viel Kapha), verbessertes Schlafen, Beruhigung der Nerven (zu viel Vata), Linderung von Hautproblemen (meist Überschuss von Pitta), um nur einiges herauszugreifen. Aber es müssen schon mindestens 2 bis noch besser 3 Wochen Kur sein. Und: Den Gästen muss klargemacht werden, dass - wie bei allen naturmedizinischen Behandlungen - das Verhalten zu Hause wichtig ist: Richtige Ernährung im Sinne von Ayurveda, richtiges Verhalten im tagtäglichen Leben, Einölen des Körpers mindestens 1- bis 2-mal wöchentlich (ich sage schon gar nicht: täglich, denn das tut ohnehin niemand). Gerade die medizinierten ayurvedischen Sesamöle dringen ja bis zu den Knochen vor; das haben japanische Wissenschaftler festgestellt. Sie wirken also Osteoporose vor. Aber ein 3-wöchiger Kuraufenthalt mit täglichen Massagen nützt da nichts; da bedarf es schon der eigenen Pflege mit Ölen.“ Ayurveda ist, wie man aus vorgehenden Zeilen unschwer erkennen kann, eine Wissenschaft. Nun setzt sich nicht jeder Gast gleich viel mit naturheilkundlichen Anwendungsverfahren auseinander, aber, und das ist die Verpflichtung, die man mit sich selbst eingeht - bei einer Ayurveda-Kur ist der Kopf gefragt. Intensive Beschäftigung mit sich und seinem Körper ist ein Muss. Und das ist nicht immer leicht. Aber notwendig.

### Professionell:

#### Ayurveda im Surya Lanka

**Surya über Surya:** Im Surya Lanka erfährt man eine einzigartige Panchakarma-Behandlung. Einzigartig deshalb, weil dies das einzige Ayurveda-Kurzentrum in Sri Lanka ist, dessen praktizierter Panchakarma auf den authentischen Ayurvedischen Sanskrit-Texten, der *Vrudatraya*, beruht und dessen professionelles Management westlichen Vergleichen standhält. Unternehmenspolitik des Surya Lanka war es von Beginn an, einen klaren und echten Panchakarma anzubieten, ohne Mystifizierung und jene esoterischen Halbwahrheiten, mit denen viele moderne westliche Autoren dieses altbewährte Gesundheitskonzept eher verfälschen und auch komplizieren. Viele Bücher wurden über Ayurveda geschrieben, viele Hotels bieten Kuren an - und beide mit einer großen Variationsbreite an Genauigkeit. Das Bestreben des Surya war es stets, ein ergebnisorientiertes Panchakarma-Programm anzubieten, das auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen zugeschnitten ist, so dass jeder Gast ein Maximum an Nutzen aus seiner Kur erfährt.

Das Anliegen war/ist es, die „Wissenschaft des Lebens“ (die Übersetzung für *Ayurveda*) so originalgetreu und unverfälscht wie möglich anzubieten. Dies resultierte daraus, dass das Surya Lanka einen Panchakarma-Spezialisten aus Indien, Dr. Athul Thombare, einlud, einer jener Ärzte, der Ayurveda noch in *Sanskrit* studierte und darin seinen Doktor ayurved machte. Dieser Arzt führte authentische Panchakarma-Behandlungen wie *Snehanam*, *Vasti* und *Vamana* im Surya Lanka ein und schulte die Therapeutenteam in der korrekten Durchführung von *Nasyam*, *Virechana* und *Vamana*, basierend auf den Originalschriften des Ayurveda.

Der Garten des Surya Lanka ist eine Oase des Friedens, fernab vom Lärm der Straßen, mit einer sauberen, schönen Meeresbucht - frei von Beach Boys, Bettlern oder fliegenden Händlern. Ein idealer Ort inmitten der Üppigkeit der Natur, um Körper und Geist auszuruhen und die Seele baumeln zu lassen.

Sorgfältig ausgewählte und sehr gut geschulte Mitarbeiter arbeiten unter ausnehmend guten Bedingungen, unter einem guten und fairen Management nach europäischem Vorbild, wobei die besonders guten srilankischen Eigenschaften wie Freundlichkeit und Fürsorge voll zum Ausdruck gebracht werden können.

Hier gibt es keine „normalen“ Touristen: Es gibt keine Bar, keinen Alkohol, keine kohlenensäurehaltigen Getränke, keinen Rauch und keine lauten Discos.

